

11. August 2016

## **Junge Menschen entdecken die „Gehirnzentrale“**

Im September 2016 startet das bereits fünfte Schulprojekt des RCPE: „Gehirnzentrale“ soll die neuesten Forschungsergebnisse der Hirnforschung erlebbar machen. Es wird gezeigt, wie man mit Naturwissenschaft und Technik sowohl Geschlechter- als auch Herkunft- und Ländergrenzen überwindet und zukunftssichere Berufschancen ermöglicht.

(Graz, 11.8. 2016) „Unendliche Weiten ...“ – diese liegen nicht nur im Weltraum, auch in der faszinierenden Neuronenwelt des menschlichen Gehirns warten noch viele unentdeckte Welten auf ihre Entdeckerinnen und Entdecker. Im Schulprojekt „Die Gehirnzentrale“ tauchen Kinder und Jugendliche – Volksschüler wie Gymnasiasten – auf spielerische Art und Weise tief in diese Gehirn-Welt ein. So erfahren die Jugendlichen, wie das Gehirn den Körper steuert, welche Prozesse darin ablaufen, wie sich das Gehirn verändern kann und wie sie ihr eigenes Gehirn im Schulalltag zu Höchstleistungen bringen können.

In Zusammenarbeit mit drei Grazer Universitäten und drei Unternehmen lernen Kinder und Jugendliche aus sechs Grazer Schulen durch praktische „Hands-on-Aktivitäten“ verschiedene Zugänge zum Thema kennen: So werden im Laufe von zwei Schuljahren ein Stationenlauf absolviert, Vorträge an Universitäten ebenso wie Unternehmen besucht und ein Spiel („Brain-Quartett“) entwickelt.

Als krönenden Abschluss wird es im Juni 2018 den „Brain Day“ geben: Gemeinsam präsentieren die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Unternehmerinnen und Unternehmer die aktuellsten und spannendsten Einblicke in die wunderbare Neuronenwelt des menschlichen Gehirns.

### **Ziele und Motivation**

„Mit unserem Projekt ‚Gehirnzentrale‘ wollen wir bei den beteiligten Kindern und Jugendlichen Interesse und Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Themen wecken und die jungen Menschen so für eine Karriere in der angewandten Forschung interessieren“, erläutern die RCPE-Geschäftsführer Univ.-Prof. Dr. Johannes Khinast und Dr. Thomas Klein ihre Intention.

Projektleiterin Mag. Simone Klein, Leiterin der Abteilungen Human Resources, Marketing & IT am RCPE, ergänzt: „Besonders wichtig ist uns dabei eine Geschlechterausgewogenheit im gesamten Projekt sowie die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen unabhängig ihrer sozialen oder geographischen Herkunft.“

Dass Diversität und naturwissenschaftliche Kompetenz gelebt wird, beweist das RCPE selbst: Auch die Expertinnen und Experten des RCPE sowie die ProjektbegleiterInnen stammen aus aller Herren Länder und gesellschaftlichen Schichten und sind es gewohnt, in multidisziplinären wie multikulturellen Teams zu arbeiten.

## Die Projektpartner

Projektleiter ist die RCPE Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH – ein K1-Kompetenzzentrum im Eigentum der TU Graz (65%), der KF Universität Graz (20%) und der Joanneum Research GmbH (15%). Das RCPE hat im Rahmen der Ausschreibung „Talente regional“ der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG in den letzten Jahren bereits vier Projekte initiiert und abgewickelt, die Schülerinnen und Schüler mit Institutionen der Wissenschaft und Forschung einerseits und Unternehmen andererseits in Kontakt bringen.

Thematisch zählen die Neurowissenschaften seit mehr als zehn Jahren zu den Schwerpunktthemen des Forschungsstandortes Steiermark. Heute forschen alle drei großen Grazer Universitäten (Karl-Franzens-Universität, Technische Universität sowie Medizinische Universität Graz) fach- und universitätsübergreifend am Thema Gehirn. Demgemäß sind neben dem RCPE folgende **universitäre Partner** im Projekt „Gehirnzentrale“ involviert:

- Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft (IEB)
- Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Psychologie
- Medizinische Universität Graz, Universitätsklinik für Neurochirurgie, Forschungseinheit für Experimentelle Neurotraumatologie
- Technische Universität Graz, Institut für Semantische Datenanalyse (ISD)

## Unternehmenspartner sind:

- RCPE Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH (Initiator, Projektleitung)
- QPS Austria GmbH
- APOMEDICA Pharmazeutische Produkte GmbH

## Teilnehmende Schulen sind:

- Volksschule Graz-Waltendorf
- Volksschule Hönigtal, Kainbach b. Graz
- Volksschule Thal, Thal bei Graz
- Akademisches Gymnasium Graz
- BG, BRG, MG Dreihackengasse, Graz
- BG/BRG Lichtenfels, Graz

## MentorInnen sind:

- academia Presentation Center, Dr. MMag. Jolanta Paltauf
- Bildungs- & Image-Management, Katja Polz

## Projektdauer:

Zwei Schuljahre – von September 2017 bis Juli 2018



Schulprojekte haben am Grazer K1-Kompetenzzentrum RCPE Tradition: Das im September 2016 startende Projekt „Gehirnzentrale“ ist bereits das fünfte Schulprojekt und soll die neuesten Forschungsergebnisse der Hirnforschung erlebbar machen. © RCPE

---

## Pressekontakt, Rückfragen, Bildmaterial

### **Mag.<sup>a</sup> Gertraud Krug**

Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH

Inffeldgasse 13, A-8010 Graz

Tel.: +43 316 873 30987

E-Mail: [gertraud.krug@rcpe.at](mailto:gertraud.krug@rcpe.at)

---

## Informationen zum Unternehmen

### **RCPE GmbH**

Gemeinsam mit den Global Players der Pharmaindustrie betreibt das K1-Kompetenzzentrum RCPE Spitzenforschung im Bereich der Prozess- und Produktoptimierung. Die Schwerpunkte umfassen die Entwicklung neuer Darreichungsformen für Medikamente sowie die zugehörigen Produktionsprozesse und deren Überwachung. Neben einem erfahrenen interdisziplinären und internationalen Team sind die hervorragenden Leistungen des Zentrums auf die Nähe zu den Grazer Universitäten zurückzuführen. Als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Industrie bietet das RCPE wirtschaftsnahe Forschung am State of the Art an. Das RCPE befindet sich im Eigentum der TU Graz (65%), der KF Universität Graz (20%) und der Joanneum Research GmbH (15%).

Weitere Informationen unter: [www.rcpe.at](http://www.rcpe.at)